



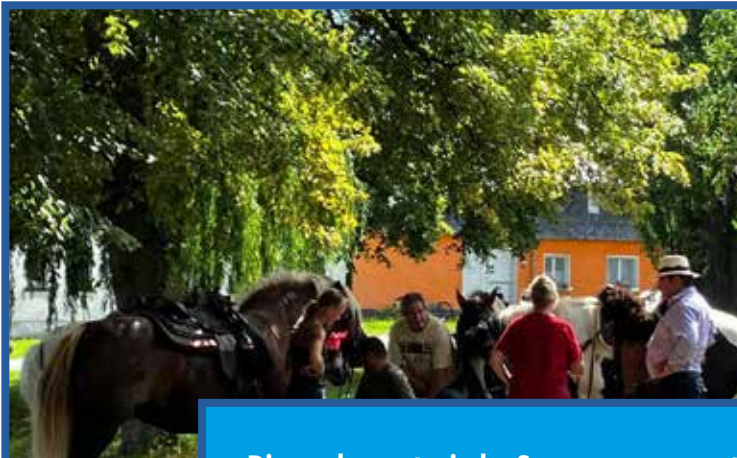
Prof. Dr. Ing. MICHAEL KAUFMANN MdB

# KURZ-KNAPP-KAUFMANN

## DER MONATSRÜCKBLICK (KW 31-35/23)

Nachfolgend finden Sie einen Überblick der Ereignisse und Themen, die uns im Monat August 2023 beschäftigt haben. Kontaktadressen für Fragen und Anregungen finden Sie am Ende dieser Zusammenfassung. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und viel Spaß beim Lesen,

*Michael Kaufmann*  
Ihr Michael Kaufmann



Die parlamentarische Sommerpause nutzte ich auch in diesem Jahr wieder für eine Sommertour durch meinen Wahlkreis 195. Mein Team und ich waren nach zwei Wochen auf Achse rechtschaffen müde. Aber auch glücklich und voller neuer, wichtiger Eindrücke aus zahllosen Begegnungen mit den Bürgern im Wahlkreis.

Alles, was Sie in den vergangenen zwei Wochen an mich herangetragen haben, werde ich mit in meine Arbeit nach Berlin nehmen. Viele Missstände werden sich zwar erst abstellen lassen, wenn die AfD Regierungsverantwortung übernimmt. Gleichzeitig machen wir aber immer wieder die Erfahrung, dass Themen, die wir setzen, später von anderen Parteien aufgegriffen werden.

### AfD wirkt.

Auch aus der Opposition heraus.

Natürlich werde ich auch weiterhin mit Infoständen und bei Bürgerdialogen im Wahlkreis präsent sein. Vielleicht sehen wir uns bei einer dieser Gelegenheiten oder spätestens bei meiner Sommertour 2024, auf die ich mich jetzt schon freue.





**Die neue Ausgabe der „Kaufmann aktuell“ ist da!**  
 Wir haben sie während der Sommertour fleißig verteilt. Sollten Sie noch kein Exemplar erhalten haben, können Sie die Zeitung unter folgendem Link auch herunterladen:  
<https://kaufmann-michael.de/wp-content/uploads/2023/08/Kaufmann-aktuell-Ausgabe-4-2023-web.pdf>





## Weitere Impressionen meiner Sommertour

Viele weitere Eindrücke, Videos, Informationen und Gespräche können Sie unter folgendem Link auf meiner Facebookseite abrufen:

<https://www.facebook.com/AfdKaufmann/>





28. August 23

## Vom „Turmbau zu Schipkau“

Deutschland soll das höchste Windrad der Welt bekommen: Laut „WELT“ sollen bestehende Parks mit rund doppelt so hohen „Höhenwindanlagen“ überbaut werden und damit gewissermaßen eine zweite Etage von Rotoren über die erste gelegt werden. Im brandenburgischen Schipkau wird bereits im kommenden Jahr die erste von zwei Pilotanlagen in Betrieb gehen.

Der zitierte Artikel preist in schöner Werbemanier die angeblichen Vorteile der Giganten an: Man erwarte einen mehr als doppelt so hohen Ertrag im Vergleich zu einer Windenergieanlage in bisherigen Höhen,

außerdem könne durch die starke Windkraft in dieser Höhe künftig nicht nur in Küstenländern sondern auch weit im Binnenland profitabel geerntet werden. Selbst die Anwohner Schipkaus seien begeistert: Schließlich profitiere das Dorf bereits sehr von dem bestehenden Windpark vor Ort mit 59 Anlagen: Unter anderem habe jeder Einwohner der Gemeinde seit 2015 vom Betreiber pro Jahr 80 Euro überwiesen bekommen. [1]

Naturschutzaspekte sind hingegen lediglich eine Randnotiz wert, dabei könnten Fledermäuse, Zug- und Greifvögel es künftig an vielen Stellen mit einer 365 Meter hohen Doppelschicht rotierender Carbonfaser-Flügel zu tun haben. Der Naturschutzbund NABU hatte auf Anfrage der „WELT“ bislang

keine Kenntnis der geplanten Höhenwindprojekte, da dürfte also durchaus noch Diskussionsbedarf bestehen.

Gänzlich unerwähnt bleiben berechtigte Überlegungen zum Thema Nutzen/ Risiko: Die wahre Wirtschaftlichkeit wird sich erst in der Praxis bewähren - oder eben nicht. Denn mit der Größe der Anlagen nehmen auch die Risiken zu:

An defekten Windrädern dürften alleine wegen der Beschaffung und des Transports der Ersatzteile und erforderlichen Krans längere Ausfälle zu erwarten sein, von umweltgerechtem Recycling des anfallenden Schrotts gar nicht zu sprechen.

Ein aktuelles Beispiel für massive Probleme im Windgeschäft liefert Siemens Energy: Hohe Ausfallraten und Qualitätsprobleme sorgen für Milliardenverluste - nach einer eingehenden Analyse drücken die tiefgreifenden Probleme bei der spanischen Windkraft-Tochter Siemens Gamesa den Konzern im laufenden Geschäftsjahr mit rund 4,5 Milliarden Euro in die roten Zahlen. [2]

[1] WELT online vom 25.08.23 „Die größten Windräder der Welt stehen bald in Deutschland“

[2] Tagesschau vom 07.08.23 „Windkraft bringt Siemens Energy Milliardenverlust“ auf die Erforschung der Übersterblichkeit und der Impfnebenwirkungen braucht es weit mehr als den halbherzigen Ansatz der CDU/CSU.“



10. August 23

Interview zu meinem Antrag „Gefahrbringende Anwendungsgebiete der Virenforschung verbieten“:

„Gain-of-function ist die Forschung zur Aufrüstung von Viren und hier lohnt es sich ganz genau hinzuschauen. Der AfD-Forschungsexperte Prof. Dr. Michael Kaufmann erklärt im Interview mit dem Fraktions-TV erschreckende Fakten über die heutige Macht der Wissenschaft und über Fakten, die vor einigen Jahren noch als Verschwörungstheorie abgetan worden sind.“

Video-Link: [https://www.youtube.com/watch?v=NqUbSa\\_DQ-Q](https://www.youtube.com/watch?v=NqUbSa_DQ-Q)



30. August 23

## **Gute angelegte Entwicklungshilfe: Inder schießen unser Steuergeld auf den Mond!**

Vor wenigen Tagen hat Indien die Raumsonde Chandrayaan-3 erfolgreich auf dem Mond gelandet. Die Sonde ging in der Nähe des bisher wenig erforschten Südpols nieder. Damit ist Indien, nach den USA, Russland und China, die vierte Nation, die die Mondoberfläche erreicht hat. Nur Europa und damit Deutschland bleiben hier, wie viel zu oft, weiter außen vor.

Gleichzeitig erhält Indien von Deutschland Entwicklungshilfe in Milliardenhöhe. Allein 2022 waren es fast eine Milliarde Euro, bis 2030 sollen es 10 Milliarden werden. Es ist unerklärlich, und für Indien geradezu beschämend, dass ein Land, das

uns inzwischen in vielen Bereichen weit voraus ist, weiter derart üppige Zuwendungen erhält. Die Inder nehmen das natürlich trotzdem gerne mit. Wer wollte es ihnen verdenken? Es wird höchste Zeit, dass Deutschland bei Forschung und Technik zu alter Stärke zurückfindet. Doch solange die Ampel an der Regierung ist wird das ganz sicher nicht passieren.

Ungeachtet dessen, meinen herzlichen Glückwunsch an das indische Volk für diese großartige Leistung.



30. August 23

## **Inder schießen unser Steuergeld auf den Mond!**

Die geplante Anhebung der Mehrwertsteuer für Gastronomieleistungen trifft auf eine bereits äußerst angespannte Lage bei Gastronomie- und Tourismusbetrieben. Damit droht vielen Unternehmen das Ende. Der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für die Saale-Kreise, Prof. Michael Kaufmann, wendet sich daher mit einem Appell an die Politik.

„Laut Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder hat sich die Gastronomie- und Beherbergungsbranche von den Einbrüchen aufgrund der Coronamaßnahmen noch längst nicht

wieder erholt. Besonders drastisch fällt der

Einbruch bei den Gästeübernachtungen in Thüringen aus. Hier sind es minus 13,3 Prozent gegenüber 2019. Mitten in diese schwierige Ausgangslage, die für viele Betriebe existenzbedrohend ist, plant die Bundesregierung 2024 die Umsatzsteuer auf Gastronomieleistungen wieder auf 19 Prozent anzuheben.

Damit wird der Druck auf die Betriebe noch einmal gesteigert. Die höhere Umsatzsteuer werden die Unternehmen in Form höherer Preise an ihre Kunden weitergeben müssen. Höhere Preise führen aber zwangsläufig zu weniger Gästen, insbesondere da die anhaltende Inflation auch deren finanzielle Möglichkeiten stetig reduziert.

In Thüringen ist der Tourismus seit jeher ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Durch das Vorgehen der Bundesregierung droht nun aber einer der schönsten Tourismusregionen Deutschlands ein unaufhaltsamer Niedergang. Die Alternative für Deutschland wird sich entschlossen gegen die zerstörerischen Absichten der Bundesregierung wenden. Dazu braucht es aber auch die Unterstützung anderer Parteien. Ich rufe daher den Ministerpräsidenten Bodo Ramelow und die anderen Fraktionen im Thüringer Landtag dazu auf, ihren ganzen Einfluss in die Waagschale zu werfen, um weiteren Schaden Gastronomie- und Tourismusbetrieben unserer Thüringer Heimat abzuwenden.“

## KOMMENDE TERMINE:

**BESUCHEN SIE MICH IN BERLIN!**

**Bundespressefahrt**  
**13.11.23 - 15.11.23**

**ANMELDUNG UNTER:**  
michael.kaufmann.wk@bundestag.de  
+49 30 3671 5 23 23 48



PROF. DR.-ING. MICHAEL KAUFMANN, MdB  
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE



# Öffnungszeiten der Wahlkreisbüros



**Kahla**  
Rudolf-Breitscheidstr. 4  
Tel.: 03671 5 23 23 48  
Mi.: 9 - 13 Uhr  
michael.kaufmann.wk@bundestag.de

**Pößneck**  
Breite Straße 32  
Tel.: 03671 5 23 23 48  
Fr.: 9 - 13 Uhr  
michael.kaufmann.wk@bundestag.de

**Saalfeld**  
Brudergasse 6  
Tel.: 03671 5 23 23 48  
Mo: 14 - 18 Uhr  
michael.kaufmann.wk@bundestag.de


**Darüber hinaus sind auch Termine nach Vereinbarung möglich!**



Prof. Dr.-Ing.  
**Michael Kaufmann**, MdB  
www.Kaufmann-Michael.de



 [www.Kaufmann-Michael.de](http://www.Kaufmann-Michael.de)  
 [Michael.Kaufmann@bundestag.de](mailto:Michael.Kaufmann@bundestag.de)

 @AfDKaufmann  
 @KaufmannAfD

 @KaufmannAfD  
 t.me/KaufmannAfD

V.i.S.d.P: Prof. Dr.-Ing. Michael Kaufmann, Deutscher Bundestag, Unter den Linden 50, 11011 Berlin, Tel.: +49 30 227 73557 Fax: +49 30 227 23 73557



WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE